

Robin und die Lazarus Grube

Von SnowWhiteApple

Kapitel 3: Kapitel 3

In den beiden darauf folgenden Tagen trafen sich die beiden Männer überhaupt nicht, beide widmeten sich ihren Studien und Dick dachte sich obendrein noch aus, wo sie hingehen konnten.

Während dieser zwei Tagen erhielt Damian allerdings von Alfred ein neues Kostüm, es ähnelte seinem früheren, doch statt dem roten und grünen Akzenten, war es nur noch komplett in schwarz und nicht weiter so kindisch gehalten.

Ebenfalls bekam er ein neues Update über die Forschungen von Batman, leider hatte dieser immer noch nichts gefunden, um ihn wieder zu verjüngen, mittlerweile hatte er auch die führenden Wissenschaftler, seines Unternehmens auf seinen Zustand angesetzt, allerdings machte er sich diesbezüglich auch keine sonderlich großen Hoffnungen.

Des Weiteren erwiderte Alfred, dass er schon einmal mit Bruce darüber gesprochen hatte, dass Damian sich in jemanden verliebt hatte.

Damian protestierte er hatte Dick, zwar seine Gefühle gestanden, allerdings hatten sie sich noch nicht geeinigt, ob sie versuchen sollten, eine Beziehung einzugehen oder nicht.

Alfred winkte allerdings ab. „Ich habe ihm doch nicht gesagt, in wen du verliebt bist, nur, dass du in einen jungen Mann verliebt bist. Dein Vater hat es gut aufgenommen, dass du in einen Mann verliebt bist, er ist froh, dass du versuchst, dich mit deinem neuen Zustand zu arrangieren. Allerdings musst du ihn selber sagen in wen du verliebt bist, ich stehe dir dabei auch dann schützend zur Seite.“

Damian nickte und freute sich, dass er nun eine Hürde weniger hatte, er musste seinem Vater zwar noch offenbaren, dass Dick seine Liebe war, aber Batman würde, dass schon akzeptieren und wenn er es nicht akzeptierte, würde er dafür sorgen, dass er es tat.“

Nachdem die zwei Tage nun vergangen waren, trafen sich die beiden jungen Männer wieder und verließen gemeinsam Wayne Manor.

Zuerst ging es für die Beiden zusammen in eine Pizzeria, in einem der schlimmsten

Viertel von Gotham City, aber laut Dick gab es dort die beste Pizza der Stadt und nachdem jeder zwei verzerrt hatten, waren sie sich einig, dass das wirklich die beste Pizza war, die sie je gegessen hatten.

Nachdem Sie dass verzerrt hatten, wollten sie einen Vergnügungspark besuchen, Dick wusste, das Damian so etwas nicht kannte, allerdings kam es nicht dazu.

Alsdann sie das Restaurant verlassen hatten, beobachteten sie wie eine Straßengang von Freaks, diese gehörten dem Joker an, gerade dabei war ein junges Pärchen brutal zu überfallen.

Die beiden flüchteten, sich schnell in eine Gasse und zogen sich ihre Kostüme an. Dick war überrascht, als er sah, dass Damian jetzt ein neues verändertes Robin Kostüm in seiner Größe hatte und lobte ihn dafür wie gut er darin aussah.

Damian lief rot an und bedankte sich, wies ihn aber darauf hin. „Halte dich im Hintergrund, deine Schulter ist immer noch nicht verheilt, ich werde den Großteil der Arbeit übernehmen.“

Nightwing wollte protestieren schließlich, war er niemand der sich versteckte, allerdings erkannte er schnell, dass Damian recht hatte. Stattdessen lächelte er und erwiderte. „Ich werde versuchen mich nicht so viel zu bewegen und nur eingreifen wenn es eskaliert.“

Nachdem das geklärt war, stürmten sie, als Robin und Nightwing aus der Gasse und kümmerten sich sofort um die Leute des Jokers. Während die beiden die Angreifer in Schach hielten, hatte das Paar die Flucht ergriffen und war auch schon verschwunden.

Die Superhelden kämpften gegen die Gegner, wobei Dick sich vorerst zurückhielt, aber nachdem er sah, dass Damian durch die Menge der Gegner in Bedrängnis kam, stürzte er sich mit aller Macht ins Getümmel, allerdings merkte er schnell, dass er an seine Grenzen gekommen war und nachdem er einen Schlag mit einem Baseballschläger auf seine verletzte Schulter kassierte, konnte er sich nur noch mit aller Gewalt auf den Beinen halten.

Damian sah, das aus den Augenwinkel, gab alles und nachdem er mit seinen Gegnern fertig war stürmte er sofort zu Dick.

Dieser hielt sich die Schulter und konnte sich kaum gegen die Angreifer wehren, doch dann war Damian da. Er streckte die Gangmitglieder zu Boden und wandte sich dann Dick zu, dessen Schulter hatte schon wieder angefangen zu bluten.

Dick resignierte. „Es tut mir leid, eigentlich sollte dieser Tag ein wunderschönes Date werden, aber jetzt ist das daraus geworden.“

Damian kniete sich zu seinem Freund nieder, umarmte ihn liebevoll und erwiderte. „Mal abgesehen von dem Punkt, dass du wieder verletzt wurdest, war das ein wundervolles Date, für mich schließlich konnte ich mal wieder richtig kämpfen.“

Richard lächelte und fand Damian in diesem Augenblick so süß, dass er ihn am Liebsten einen Kuss gegeben hätte, wenn er sich nicht gerade so jämmerlich fühlte, dass er am liebsten im Boden versunken wäre.

Nightwing war schon seit der Grundschule nicht mehr so unfit gewesen, in der Regel hätte er solche Gegner in Null Komma nichts fertig gemacht, wenn diese Verletzungen ihn nur nicht handicaptete.

Diese Zweifel schien Damian zu merken und er versuchte ihn zu trösten. „Mach dir keine Gedanken, wenn du wieder fit bist, wird alles wieder besser sein. Aber jetzt lass uns nach Hause gehen, wir hatten glaube ich genug Stress für heute.“

Richard hatte erneut ein schlechtes Gewissen, da sie ihre Verabredung wegen seiner Verletzung nun nicht fortführen konnten und so sagte er beschämt. „Dann lass uns zu Hause aber wenigstens noch einen Film sehen und zusammen zu Abendessen, Alfred zaubert uns sicherlich etwas Leckeres.“

Damian war damit einverstanden und so waren, die beiden schneller wieder Hause, als sie gedacht hatten.

Nachdem sie Dicks Wunden erneut mit Hilfe von Alfred versorgt hatten, begaben sie sich gefolgt vom gemeckert des alten Dieners, sofort auf Dicks Zimmer und suchten sich einen Film aus.

Dick hatte für Sie einen Liebesfilm ausgesucht, in denen die Protagonisten sich ineinander verliebten und dann zum Schluss ein glückliches Paar wurden, doch Damian interessierte sich überhaupt nicht dafür, er wollte sich lieber einen Actionfilm ansehen in dem es um Ninjas ging.

Richard gab schnell nach und gemeinsam sahen sie sich den Film bis zur Mitte an, dass war dann der Moment für Alfred, dass er ihnen ein köstlich zubereitetes Essen auf ihr Zimmer brachte, was die beiden dann verzerrten.

Allerdings verbot der alte Butler, Dick an dem Abend noch weitere Aktivitäten durchzuführen und schickte ihn direkt nachdem der Film zu Ende war, ins Bett.

Der junge Mann, hörte auf einen väterlichen Freund, allerdings ging er nicht alleine ins Bett sein Freund Damian begleitete ihn.

An dem Abend redeten sie noch lange miteinander und Dick hatte seine Entscheidung getroffen.

Er hätte es nie für möglich gehalten, aber an diesem Tag hatte er, sich wirklich in Damian verliebt und so küssten die beiden sich noch einmal.

Nachdem Sie noch einige liebevolle Worte gewechselt hatten, war Dick auch eingeschlafen, als Damian merkte, dass sein Geliebter nun schlief, entschied er sich dazu, seinem Vater einen Besuch abzustatten.

Er wollte ihm erzählen, dass er und Dick, sich verliebt hatte und nun zusammen waren. Der junge Wayne ging in die Bathöhle, wo sein Vater wie üblich an seinem Computer arbeitete.

Bruce sah nur kurz auf, als er Damian ins Zimmer treten sah und ignorierte ihn dann. Damian war das allerdings egal, er hatte nur ein Ziel, was er jetzt auch umsetzen wollte und nach wenigen Sekunden ergriff er auch das Wort. „Ich wollte dir mitteilen, dass ich mich verliebt habe und mit der Person die ich liebe, mich nun geeinigt habe, zusammen zu sein.“

Batman der nur am Rande zuhörte, erwiderte. „Alfred hat mir schon erzählt, dass du dich in einen Jungen verliebt hast, dass ist schön für dich.“

Damian lächelte und fragte sich wie sein Vater wohl reagieren würde, wenn er die nächste Information erhalten würde. „Ich finde es schön, dass du dich für mich freust, ich habe dir aber noch nicht gesagt, in wen ich mich verliebt habe. Der Mann in dem ich mich verliebt habe, ist dein erster Robin, Dick Grayson.“

Batman erschrak und hielt in seiner Aktion inne, er drehte sich zu seinem Sohn um und blickte ihn an. „Warum ausgerechnet in Dick, er ist doch wie dein Bruder, technisch gesehen, ist er es sogar, weil ich Dick adoptiert habe.“

Damian wurde wütend, zeigte diese Wut aber nicht. „Das ist doch egal, wir sind nicht blutsverwandt, also ist es okay.“

Batman protestierte etwas lauter. „Aber Dick ist mein...“

Damian verzog das Gesicht und liest seinem Vater nicht aussprechen, er wollte nicht wissen, was Dick für seinen Vater war. „Dick ist jetzt mein fester Freund, wir haben uns, das genau überlegt und Dick ist damit einverstanden. Alfred ist es auch egal, er freut sich wenn wir glücklich sind. Willst du mir damit sagen, dass du als unser Vater das nicht kannst?“

Bruce schluckte, den Gedanken, den er noch zuvor gedacht hatte und der für immer sein Geheimnis bleiben würde, herunter und erwiderte. „Wenn ihr miteinander glücklich seid, werde ich das akzeptieren.“

Damian hatte mit dieser Antwort nicht gerechnet und bedankte sich bei seinem Vater.

Er wollte sich eigentlich sogleich auf den Weg machen. aber dann erwiderte er noch. „Du brauchst im Übrigen, nicht weiter nach einem Heilmittel zu suchen. Ich will kein Kind mehr werden, ich will lieber mit Dick so weiterleben, wie ich jetzt bin.“

Batman resignierte. „Bist du dir sicher, du hast so viele Jahre deines Lebens einfach verloren, du wirst sie nie wieder bekommen wenn wir jetzt aufhören zu forschen.“

Sein Sohn nickte. „Ich bin mir sicher, wie du sicherlich gemerkt hast, lag es mir nie sonderlich ein Kind zu sein. Ich habe in den letzten Tagen und Wochen festgestellt, dass es mir mehr liegt ein Erwachsener zu sein. Allerdings musst du auch zukünftig

damit leben, dass ich weiter als Superheld arbeiten will. Ich mag zwar noch etwas Training mit diesem Körper brauchen, aber ich will weiter mit dir und Nightwing kämpfen und Gotham ein wenig sicherer machen. Das passende Kostüm, habe ich von Alfred schließlich schon bekommen.“

Batman zog eine Augenbraue hoch, er war es gewohnt, das sein Butler stets mehr wusste, aber anstatt sich zu beschweren, erwiderte er schlicht und ergreifend. „Sobald du wieder soweit bist, werde ich mich über Deine Hilfe freuen.“

Robin freute sich über diese Zustimmung und kehrte zu Dick zurück, als er sich zu ihm ins Bett gelegt hatte und ihm sanft über den Kopf streichelte, während er schlief, war er sich sicher, dass es für ihn Glück war, dass man ihn in die Lazarus Grube geworfen hatte. Wäre ihm das nicht passiert, wäre er immer noch, dass verkorkste Kind was von Liebe keine Ahnung hatte und auch mit Dick wäre er nicht zusammen. Er freute sich schon darauf, was die gemeinsame Zukunft für ihn und Dick bereit hielt. Aber er wusste, egal was kommen würde, sie würden immer zusammenhalten.